Aus den Fraktionen

Die Beiträge werden inhaltlich allein von der jeweiligen Fraktion / Gruppe im Gemeinderat verantwortet und können von der Ratsmehrheit oder Verwaltungsposition abweichen.

unser Ettlingen – unsere Motivation, unser Engagement

CDU Ettlingen

Sichere Radwege

Laut neuer statistischer Erhebung nimmt der Radverkehr in Ettlingen weiterhin zu. Das ist gut so. Wir tun also gut daran das Radwegenetz weiter auszubauen, instand zu halten und zu verbessern. So wird demnächst der enge Radweg der Bahnunterführung an der Rheinstraße verbreitert, so dass die Radfahrer in Richtung Ettlingen-West sicherer unterwegs sein können. Anders sieht die Situation am Osteingang der West-Ost-Route aus. Auf der Nordseite der Pforzheimer Straße soll nun ein Schutzstreifen für Radfahrer (durch gestrichelte Linien auf der Fahrbahn) inkl. zweier Querungshilfen am Stadteingang von der Spinnerei kommend und auf Höhe Hotel Watthalden angelegt werden. Ist dieses Vorhaben wirklich eine gute Idee? Die Gefährdungen durch ein- und ausfahrende Autos bei den Kfz-Firmen, beim Einkaufsmarkt oder beim Burger-Restaurant nehmen dadurch nicht ab, sondern hinzu kommt der überholende PKW- und LKW-Verkehr bei dem Fahrstreifen. An der Einmündung Luisenstraße wird zudem für viel Geld ein provisorischer Kreisverkehr angelegt. Also die Radfahrer werden in den Kreisel zwingend geleitet. Die innere Nutzung des Kreisverkehrs ist für viele Radfahrer, vor allem für Unsichere, nicht unproblematisch. Oft ist ein zu langsames oder ein zögerliches Einfahren die Folge, wie man anderorts festgestellt hat.

Leider ist zu beobachten, dass immer mehr Radfahrer jeglichen Alters die vorgeschriebene Fahrtrichtung missachten. Zudem stellen derzeit die zahlreichen Baustellen in der Kernstadt die Radfahrer vor größere Herausforderungen. Dennoch nutzt das Rad, wo immer es möglich ist, beachtet die Vorschriften und achtet wechselseitig auf die Sicherheit.

Helmut Obermann, Stadtrat

helmut.obermann@gr-ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de

TILL SIMON

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

TILL.SIMON@GR-ETTLINGEN.DE STADTRAT

Ettlingens erstes Sportprofil

Am 6. Mai 2025 wurde im Verwaltungsausschuss über das Sonderprofil Sport am Eichendorff-Gymnasium vorberaten. Bei Zustimmung des Gemeinderats können die letzten Schritte eingeleitet werden, um im Schuljahr 2025/26 ab der achten Klasse eine Sportvertiefung wählen zu können.

Bisher konnten sich Schüler*innen nach der siebten Klasse zwischen NWT (Naturwissenschaft, Technik), IMP (Informatik, Mathematik, Physik) und Spanisch als Profilfach entscheiden. NWT und IMP sollen künftig zu einem gemeinsamen Profil namens NIT (Naturwissenschaft, Informatik, Technik) zusammengelegt werden. Daher ist es wünschenswert, weiterhin drei Wahlmöglichkeiten anzubieten.

Mit Sport als Hauptfach stünde mehr Zeit für neue Sportangebote, Theorie, Wettkampfvorbereitung, die Ausbildung von Trainer*innen und Schiedsrichter*innen zur Verfügung. Sport als Hauptfach ab Klasse acht ermöglicht zudem einen besseren Übergang zum Leistungsfach Sport ab Klasse 11.

Diese Veränderung wurde schulintern und mit den Ettlinger Gymnasien besprochen, die das Vorhaben unterstützen. Ein Sportprofil existiert bisher an keinem Gymnasium in Ettlingen und würde den Schulstandort deutlich bereichern.

Till Simon – https://grüne-ettlingen.de

Wir kümmern uns!
www.spd-ettlingen.de

SPD

Wasserspender im Horbachpark

Jeder im Gemeinderat freut sich darüber, dass der Pumptrack (die künstlich angelegte Mountainbike-Strecke) auf der Fläche der ehem. Leistungsschau so großartig angenommen wird. Das ist besonders erfreulich, weil den heutigen Kindern und Jugendlichen oft nachgesagt wird, dass sie nur noch vor dem Computer, an Konsolen oder ihren Handys sitzen und gar nicht mehr raus gehen oder sich sportlich betätigen. Schon vor der offiziellen Eröffnung und seitdem ununterbrochen kann man dort Kinder, Jugendliche und junggebliebene Erwachsene beobachten, wie sie mit Freude über die Hügel fahren oder springen. Viele von ihnen powern sich regelrecht aus.

Aus diesem Grund hat die SPD-Fraktion beantragt, dass ein Wasserspender zum Trinken und zum Befüllen von Flaschen und Behältnissen am Pumptrack errichtet werden soll. Das ist für uns eine Maßnahme zum Gesundheitsschutz: nicht nur für die Fahrradfahrenden und Spaziergänger im Horbachpark, sondern auch für die NutzerInnen der sogenannten Calisthenics-Geräte, die neben der Fahrradstrecke aufgestellt worden sind.

Außerdem haben wir beantragt, dass die Verwaltung prüfen soll, ob auch noch eine kleine Fahrrad-Reparatur-Station aufgestellt werden kann, damit kleine Schäden direkt vor Ort behoben werden können.

Kirstin Wandelt, SPD-Stadträtin, kirstin.wandelt@gr-ettlingen.de

Rund ums Ehrenamt

Am Samstag gab es den Tag der Vereine.

Vereinsvertreter trafen sich in der Stadthalle. Bekamen interessante Vorträge und neue Infos für ihre Vereine. Warum das Ehrenamt so wichtig ist.

Erstens trägt es zur Stärkung der Gemeinschaft bei, indem es Menschen zusammenbringt und soziale Bindungen fördert. Vieles in unserer Gemeinde könnte ohne ehrenamtliche nicht stattfinden.

Zweitens ermöglicht das Ehrenamt den Freiwilligen, neue Fähigkeiten zu erlernen und Erfahrungen zu sammeln, die Sowohl persönlich als auch beruflich bereichernd sein können. Es fördert auch das Bewusstsein für gesellschaftliche Themen und Herausforderungen.

Darüber hinaus kann ehrenamtliches Engagement ein Gefühl der Erfüllung und Zufriedenheit vermitteln, da man aktiv zur Verbesserung der Gesellschaft beiträgt. Insgesamt ist das Ehrenamt ein wichtiger Bestandteil eines funktionierenden und solidarischen Zusammenlebens.

Leider ist es schwer neue ehrenamtliche zu finden. Habe ich sie nun neugierig gemacht?

Ettlingen hat hier sehr viel zu bieten, schauen sie mal in unsere Ehrenamtsbörse vielleicht ist auch etwas für sie dabei! www.engagement.ettlingen.de

Daniela Adomeit, Stadträtin www.fwfe.de

Aus den Fraktionen

Die Beiträge werden inhaltlich allein von der jeweiligen Fraktion / Gruppe im Gemeinderat verantwortet und können von der Ratsmehrheit oder Verwaltungsposition abweichen.

AfD www.afd-ettlingen.de

PV-Vorranggebiet Kreuzfeld

Außer von den Grünen, die das Ettlinger Klimaschutzkonzept vorantreiben möchten, wurde das PV-Vorranggebiet Kreuzfeld von allen Stadträten abgelehnt. Dem Regionalverband wurde nahegelegt, die unmittelbar an Bruchhausen angrenzende Fläche aus dem Teilregionalplan zu entfernen. Durch den Ausbau einer Freiflächenphotovoltaikanlage ginge ein wertvolles Freizeit- und Naherholungsgebiet vor allem für Familien mit Kindern verloren.

Auch der volkswirtschaftliche Nutzen einer solchen Anlage ist mehr als fraglich: An sonnigen Tagen zwischen April und September verursachen Solaranlagen - zusammen mit nichtabregelbaren Quellen - bereits jetzt Spitzenleistungen, die den Strombedarf übersteigen und das Netz destabilisieren. Der Börsenstrompreis geht gegen Null und wird über die Einspeisevergütung subventioniert. Die Kosten summieren sich derzeit auf über 18,5 Mrd. Euro pro Jahr und steigen mit jeder zusätzlichen Freiflächenanlage. Von einem weiteren Ausbau ist angesichts fehlender Stromspeicherkapazitäten abzuraten.

Zwar ist der Regionalverband durch Landesverordnungen gezwungen das 0,2% Flächenziel einzuhalten, die Ausweisung von 0,33% der Regionsfläche ist jedoch überflüssig und unverantwortlich. Es gibt keine Rechtfertigung,Vorranggebiete auch dort zu erzwingen, wo berechtigte Einwände einer Gemeinde gegen PV-Freiflächenanlagen vorliegen.

Dr. Walter Armbruster, Stadtrat walter.armbruster@gr-ettlingen.de

www.facebook.com/ettlingenafd

Vereine und Organisationen

Kinderbewegungszentrum

Karate-Schnuppertraining für die Stufen 3 und 4

Foto: Schnupperstunde bei der SSV Karate-Abteilung

Unsere Stufe 3 und 4 durfte zu einem Probetraining der Karate-Abteilung der SSV Ettlingen. Nach einem gemeinsamen Aufwärmen und Dehnen standen verschiedene koordinative Partnerübungen auf dem Programm – unter anderem mit dem Tennisball, um Reaktion und Geschicklichkeit zu fördern.
Zwischendurch sorgten kleine Bewegungsspiele für Abwechslung und Spaß. Am Ende lernten die Kinder eine einfache Technik zur Griffbefreiung – ein erster Einblick in die Welt der Selbstverteidigung. Dabei ging es nicht nur um körperliche Techniken, sondern auch um Werte wie Mut, Zusammenhalt und das Eintreten füreinander.
Wir danken der Karate-Abteilung der SSV Ettlingen herzlich für das engagierte Training und freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit!

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Fußball

Fußball 1. Mannschaft

SSV Ettlingen II : FT Forchheim I 3:1
Taktikumstellung trägt Früchte: nachdem unsere Zwoide in den letzten Wochen von einer Negativserie geplagt war und sich so eigenhändig vom Aufstiegsrennen abgemeldet hatte, verbuchte man in den letzten beiden Partien 6 Punkte.
Am Donnerstag gewann man souverän gegen den TSV Palmbach und überzeugte sowohl defensiv als auch offensiv. Durch einen schön herausgespielten Avci-Treffer führte man schnell 1:0. Dank eines Elfmeters gelang dem Gegner das unerwartete 1:1. Mehr Offensivaktionen bot die Auswärtsmannschaft ihren mitgereisten Fans jedoch nicht.
Zum Halbzeitpfiff köpfte Wamba das verdiente 2:1. In der zweiten Hälfte dominierte Ettlingen weiter und Zumeri garnierte sein Comeback mit dem Treffer zum 3:1-Endstand.

Am Sonntag folgte eine ähnliche Partie gegen die Freien Turner Forchheim: Man stand kompakt, ließ wenig zu und erarbeitete sich trotz Avcis Abstinenz gute Torchancen. Zwar ging Forchheim in Führung, doch man blieb gelassen und glich noch vor der Pause aus. In der zweiten Hälfte entschied man die Partie kompromisslos mit einem 3:1 für sich. Highlight: der 2:1-Treffer des frisch vermählten Baader.

Glückwunsch zu beiden Leistungen, Marius!

Abt. Leichtathletik

Maximilian Köhler mit Staffel auf Platz 4 bei den „Deutschen“

SSV-Langsprinter Maximilian Köhler stand im Aufgebot der 4-x-400-m-Mixed-Staffel der LG Region Karlsruhe, die sich für die in Hamburg ausgetragenen Deutschen Meisterschaften in den Langstaffeln qualifiziert hatte. Von der Qualifikationsleistung lag das Quartett auf Platz 13. der Meldeliste von 22 Teams.

In Hamburg zeigte Max mit seinen Staffelkollegen/innen Pia Ringhofer, Marvin Hock und Lousia Breuer (vom MTV Karlsruhe und vom SSV Waldstadt), dass man bei einer solchen Meisterschaft als Team weit über sich hinauswachsen kann. Mit einer fulminanten Leistungssteigerung auf die sehr gute Zeit von 3:34,53 min. verpassten die vier die Medaillenränge nur minimal und holten sich überraschend den vierten Platz. Mit ihrer Zeit unterboten sie den bisherigen Kreisrekord um fast drei Sekunden. Max steuerte dabei mit einer für seine 400 m-Strecke „herausgestoppten“ Klassezeit von 47,7 sec. die mit Abstand schnellste Zeit des Teams bei.

Erfreuliche Leistungssteigerungen der Werfer

Bei den landesoffenen Kreismeisterschaften in Walldorf waren mit Samira Wernli und Benedikt Thiesen zwei Athleten aus unserer neuen Werfergruppe am Start und absolvierten nach ihrem physisch „herausfordernden“ Oster-Trainingslager einen ersten Testwettkampf.

Mit einer Weite von 40,18 m im Diskuswerfen für Samira Wernli und Platz 2 im Wettkampf der Frauen sowie einer Steigerung auf 43,07 m für Benedikt Thiesen und Platz 3 im Wettkampf der Jugend U18 zeigten beide, dass nach dem harten Trainingslager die Leistungskurve schon deutlich nach oben zeigt.

Samira und Benedikt sowie auch weitere Mitglieder der SSV-Werfergruppe hoffen nun auf weite Würfe im heimischen Stadion bei einem der Einlagewettbewerbe bei den Landesoffenen Kreismeisterschaften im Hans-Bretz-Stadion (siehe Vorankündigung weiter unten).